

Alte Geschichte - neu verpackt

Zweite Auflage des Ehringer Ortssippenbuches

EHRINGEN. Nach dreieinhalb Jahren intensiver Arbeit ist die zweite Auflage des Ehringer Ortssippenbuch fertig gestellt und in den Druck gegeben worden. Am Freitag, 14. November, soll die neu bearbeitete und erweiterte Auflage feierlich übergeben werden. Herausgeber des 415 Seiten starken Buches ist der Verein Ehringer Platt und der Waldeckische Geschichtsverein.

Ausführliche Geschichte

Das erste Ehringer Ortssippenbuch wurde 1985 von Georg Kuhaupt und dem Waldeckischen Geschichtsverein herausgegeben. In dem neuen Band konnten man circa 250 Familien neu aufnehmen und den Geschichtesteil ergänzen. Die Fotos aus dem ersten Band konnten nicht übernommen werden, wurden aber durch neue Aufnahmen ersetzt.

Hans-Georg Schmidt und Günter und Rita Kunold haben die Hauptarbeit an dem neuen Ortssippenbuch geleistet, wurden aber von Vereinsmitgliedern unterstützt. „Am schlimmsten war das Erfassen der bereits 2300 vorhandenen Familiendaten aus dem ersten Band“, sagt Günter Kunold, „stures Abschreiben hat nicht wirklich Spaß gemacht“. Im Gegensatz zu damals ist heute alles im Computer gespeichert und macht die Arbeit für spätere Nachahmer sicherlich einfacher. In einem feierlichen Rahmen wird Dr. Klaus Wendt, der Vorsitzende des Waldeckischen Geschichtsvereins das Ortssippenbuch überreichen. (ysk)

Termin: Der Verein Ehringer Platt lädt alle Interessierten für Freitag, 14. November, um 20 Uhr in den Gemeinschaftsraum der Erpetalhalle ein.



Die Ehringer Kirche auf dem Ortssippenbuch: Günter und Rita Kunold und Hans Georg Schmidt mit der Vorsitzenden des Ehringer Platt Irmhild Henkelmann (von links) zeigen ihren Entwurf.